

	<p>Object: Medaille von Anton Meybusch auf die Erziehung des schwedischen Erbprinzen Karl XII., 1689</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 19019</p>
--	---

## Description

Die Erziehung in adeligen Kreisen sollte den Sprössling umfassend auf militärischen, politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Gebieten ausbilden. So erhielt auch der spätere König Karl XII. von Schweden umfassenden Unterricht. Neben den bereits genannten Gebieten wurde er unterwiesen in Recht, Fremdsprachen, Mathematik, altgriechischer Literatur und Geschichte. Anton Meybusch schuf 1689, als der schwedische Erbprinz sieben Jahre alt war, diese Medaille auf dessen Erziehung. Auf der Vorderseite ist ein Porträt Karls XII. abgebildet, er schaut im Profil nach rechts und trägt einen Harnisch, auf dem Brustpanzer ist der Kopf der Medusa abgebildet. Auf der Rückseite steht der Erbprinz zwischen Minerva und Herkules – beide stehen symbolisch für die hohe Kriegskunst, zudem ist Minerva die römische Göttin der Weisheit.

[Lilian Groß]

## Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	D. 51 mm, G. 62,93 g

## Events

Created	When	1689
	Who	Anton Meybusch (1645-1702)

	Where	Stockholm
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Heracles
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Minerva
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Charles XII of Sweden (1682-1718)
	Where	
[Relation to time]	When	1600-1699
	Who	
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Ulrika Eleonora of Denmark (1656-1693)
	Where	

## Keywords

- Figürliche Darstellung
- Medal
- Parenting
- Portrait
- Religion in ancient Rome

## Literature

- Hildebrand, Bror Emil (1874): Sveriges och Svenska Konungahusets Minnespenningar, Praktmynt och Belöningsmedaljer. Stockholm, Bd. I., S. 482, 3
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 126